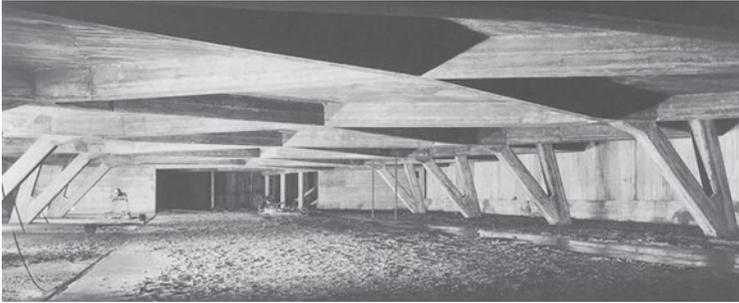




Schwandbachbrücke von Robert Maillart



Autoeinstellhalle der Linder-Häuser von Heinz Hossdorf



Autobahnraststätte Deitingen-Süd mit Schalen von Heinz Isler



Bahnhof Stadelhofen von Santiago Calatrava



Attisholz-Areal, Solothurn, 1924



Kiesofenhalle mit Betonfachwerk

**Die vier Exkursionen führen zu Bauwerken von Robert Maillart, Heinz Hossdorf, Heinz Isler und anderen Bauingenieuren aus der Gegenwart.**

**Ein Symposium und vier Exkursionen**

# Conceptual Design of Structures

## Inklusive: Vier Exkursionen

vom 16. bis 18.9.2021 in Attisholz

# Symposium – Conceptual Design of Structures 2021

Termin: Donnerstag 16. und Freitag 17.09.2021; Samstag 18.09.2021: Exkursionen  
Ort: Attisholz-Areal, Attisholzstrasse 10, 4533 Riedholz bei Solothurn

Die Symposiums-Sprache ist Englisch.

Detaillierte Informationen finden Sie unter:  
Des informations détaillées sont disponibles à la page :  
<http://conceptualdesign2021.com>

Thursday - 16.09.2021	
08:30	Registration desk opens
9:30-10:30	<b>Welcome and Keynote</b>  with A. Muttoni, J. Schwartz, M. Laffranchi Keynote: H. Corres
10:30-11:00	Coffee Break
11:00-12:30	<b>Workshop - Dialogue and Debate</b> Exposed or concealed  with C. Puga, C. Kerez, J. Kuo and J. Schwartz moderated by R. Pawlitschko
12:30-13:30	Lunch
13:30-15:00	<b>Workshop - Dialogue and Debate</b> Challenging gravity  with K. Stockhusen, P. Gauvreau, A. Bernabeu, M. Kanada moderated by L. Todisco
15:00-15:30	Coffee Break
15:30-17:00	<b>Paper Presentation</b>
17:00-18:30	<b>Site Visit</b> Attisholz Areal
followed by Dinner / Buffet	

Friday - 17.09.2021	
9:00-10:30	<b>Paper Presentation</b>
10:30-11:00	Coffee Break
11:00-12:30	<b>Workshop - Dialogue and Debate</b> Rediscovering the past  with J. Conzett, T. Iori, A. Muttoni moderated by M. Rinke
12:30-13:30	Lunch
13:30-15:00	<b>Workshop - Dialogue and Debate</b> Behind the curtain  with E. Mosayebi, B. Baker, J. Wernick, L. Franck moderated by C. De Wolf
15:00-15:30	Coffee Break
15:30-17:00	<b>Paper Presentation (Young Generation)</b>
17:00-18:00	<b>Closing and Keynote</b>  with A. Muttoni, J. Schwartz, M. Laffranchi Keynote: A. Kasuga BBQ by fibYMG
followed by	

Das Symposium findet im Hybridformat mit Präsenz- und Online-Teilnahmen statt. Sie können sich somit auch für eine Online-Teilnahme anmelden (die spontane Online-Zuschaltung ist nicht möglich). Der entsprechende Link wird Ihnen nach der Anmeldung zugestellt.

## Teilnahmegebühren für das Symposium:

Online-Teilnahme für Mitglieder: 60 CHF  
Physische Teilnahme für Mitglieder: 210 CHF  
(der zweite Preis setzt sich aus dem online-Preis von 60 CHF und dem zusätzlichen Betrag von 150 CHF für die Teilnahme vor Ort zusammen)

## Anmeldung:

Die Anmeldung erfolgt ausschliesslich über die Website des Symposiums:  
<http://conceptualdesign2021.com/registration-2>

Sie melden sich als regulärer Teilnehmer zum Standardtarif an. Als Mitglied der Gesellschaft erhalten Sie dennoch einen **reduzierten Preis** (entsprechend eines fib-Mitglieds). Die Differenz wird Ihnen zurückerstattet. Bitte vermerken Sie bei der Anmeldung, dass Sie Mitglied der Gesellschaft für Ingenieurbaukunst sind.

## Anmeldefrist:

Anmeldung bis Freitag, den 10.09.2021.

## Das Symposium

Der **Entwurf von Tragwerken – «Conceptual Design of Structure»** – ist das Herzstück baukulturell wertvoller Bauwerke. Er findet statt, wenn die grundlegendsten und bedeutendsten Entscheidungen für ein Projekt getroffen werden. Hierin vereinen sich Erfahrung, Tradition, Standortvorgaben, technische Lösungen sowie die Intuition und die Sensibilität der Designer – der Planer, insbesondere auch der Bauingenieur. Das Symposium widmet sich diesem Prozess und zeigt in einem konstruktiven Austausch zwischen Bauingenieuren und Architekten auf, wie Bauwerke in hoher Qualität entworfen sowie gekonnt und gelungen umgesetzt wurden.

Die **Gesellschaft für Ingenieurbaukunst unterstützt die dreitägige Veranstaltung**. Denn der Entwurf als Grundstein einer gelungenen Planung ist Teil des Bewusstseins der kulturellen Bedeutung der Tätigkeit der Bauingenieure. Diese Quintessenz fördert das Ansehen des Berufsstands der Ingenieure in der Öffentlichkeit - aber ebenso auch bei den Teilnehmenden des Symposiums selber. Wir sind mit einem **eigenen Ausstellungsstand vor Ort**. So haben wir die Möglichkeit, die Gesellschaft für Ingenieurbaukunst zu präsentieren und unseren Mitgliedern einen Treffpunkt anzubieten.

Während des Symposiums halten bekannte **Bauingenieurinnen und Bauingenieure, Architektinnen und Architekten aus aller Welt** interessante Vorträge zum Thema Entwurf:

**Bill Baker** (Skidmore, Owings & Merrill, USA – University of Cambridge, England), **Alejandro Bernabeu** (Bernabeu Ingenieros – Universidad Politécnica de Madrid, Spanien), **Jürg Conzett** (Conzett Bronzini Partner, Schweiz), **Hugo Corres Peiretti** (FHECOR Ingenieros Consultores – Universidad Politécnica de Madrid, Spanien), **Lee Franck** (RealtyImpact, Luxemburg), **Paul Gauvreau** (University of Toronto, Kanada), **Tullia Iori** (Università degli Studi di Roma Tor Vergata, Italien), **Mitsuhiro Kanada** (Arup – Tokyo University of The Arts, Japan), **Akio Kasuga** (Sumitomo Mitsui Construction, Japan), **Christian Kerez** (Christian Kerez – ETH Zürich, Schweiz), **Jeannette Kuo** (Karamuk Kuo Architects, Schweiz – Harvard University, USA), **Elli Mosayebi** (Edelaar Mosayebi Inderbitzin Architekten – ETH Zürich, Schweiz), **Aurelio Muttoni** (Organisator, Muttoni et Fernandez Ingénieurs Conseils –

EPFL Lausanne, Schweiz), **Cecilia Puga** (Cecilia Puga Architects – Pontificia Universidad Católica, Chile), **Mike Schlaich** (Schlaich Bergemann Partner - Technische Universität Berlin, Deutschland), **Joseph Schwartz** (Organisator, Dr. Schwartz Consulting – ETH Zürich, Schweiz), **Knut Stockhusen** (Schlaich Bergemann Partner, Deutschland), **Jane Wernick** (Engineers HRW, England).

Alle Redner und Rednerinnen thematisieren die schöpferische Tätigkeit, die hinter dem Entwurfsprozess steckt. Diese Arbeit erfolgt in der Regel im Dialog mit anderen Akteuren der Konstruktion. Deshalb finden auch während des Symposiums Diskussionen statt – sogenannte **Dialoge** –, die als geleitete und rege gehaltene Erörterungen von Erfahrungen, Wissen und Meinungen verstanden werden sollen.

Die Beiträge der Referentinnen und Referenten werden über unsere Website kostenlos in digitalem Format abrufbar sein.

## Die Exkursionen

Am dritten Tag – im Anschluss an das Symposium – sind vier Exkursionen geplant. Es werden Brücken von **Robert Maillart** besucht, Projekte von **Heinz Hossdorf** und Bauwerke von **Heinz Isler**, sowie in Zürich das **Schulhaus Leutschenbach**, der **SRF-Campus** und der **Bahnhof Stadelhofen**. Die Gesellschaft für Ingenieurbaukunst organisiert zwei der vier Exkursionen – Massimo Laffranchi führt zu den Brücken von Robert Maillart und Conrad Jauslin zu den Bauwerken von Heinz Hossdorf in Basel. Diese Exkursionen – sogenannte **Technical Tours** – sind für alle Symposiumsteilnehmende zugänglich. Die Teilnahme an einer Exkursion kann jedoch nur den physischen Teilnehmern zugesichert werden. Die Online-Teilnehmer werden über den verfügbaren Platz rechtzeitig informiert.

Nicht zuletzt unterstützt die Gesellschaft für Ingenieurbaukunst auch die zum Symposium nachträglich erscheinende, eigenständige **Publikation**. Wir werden sie den Mitgliedern der Gesellschaft für Ingenieurbaukunst kostenlos zukommen lassen.

Weitere detaillierte Informationen finden sie auf der Website:  
<http://conceptualdesign2021.com>



## Teilnahmegebühren für eine Exkursion:

Teilnahme an einer der vier Exkursionen: 30 CHF

Die Anmeldung für die Exkursion erfolgt nach der Einschreibung für das Symposium. Der Veranstalter kontaktiert die Interessierten über eine Google-Umfrage. Eine Teilnahme nur an einer Exkursion (ohne Teilnahme am Symposium) ist nicht möglich.

Die Exkursionen sind primär für die Teilnehmer vor Ort reserviert. Online-Teilnehmer und Mitglieder der Gesellschaft für Ingenieurbaukunst können aber Ihre Präferenz für eine Exkursion angeben. Je nach Verfügbarkeit der Plätze kann die Anfrage berücksichtigt werden. Die Teilnehmenden, die in Präsenz am Symposium anwesend sind, werden aber gegenüber den Online-Teilnehmenden vorrangig berücksichtigt.